

Bundesprogramm «Förderschwerpunkt Grundkompetenzen»

Fit sein für neue Aufgaben im Unternehmen

Digitalisierung, Automatisierung und neue Organisationsprozesse führen zu steigenden Anforderungen an Mitarbeitende in der Produktion. Um diesen Herausforderungen gewachsen zu sein, fördert die maxon motor AG in Sachseln (OW) im Rahmen des Bundesprogramms «Förderschwerpunkt Grundkompetenzen am Arbeitsplatz» ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit arbeitsplatzorientierten Sprachkursen. Das Verstehen von schriftlichen und mündlichen Arbeitsanweisungen ist entscheidend, um die hohe Produktionsqualität gewährleisten zu können.



Das Verstehen von schriftlichen und mündlichen Arbeitsanweisungen ist entscheidend, um eine hohe Produktionsqualität gewährleisten zu können. Bild: maxon motor AG

Seit Mai 2018 besuchen rund 50 Mitarbeitende der maxon motor AG arbeitsplatzorientierte Deutschkurse. Diese werden vom SBFI im Rahmen des «Förderschwerpunkts Grundkompetenzen am Arbeitsplatz» mitfinanziert. Der Unterricht findet in den betriebsinternen Schulungsräumen in Sachseln statt. Die Kurse belegen vor allem Frauen mit Migrationshintergrund, die über geringe mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse verfügen. Die meisten Personen arbeiten seit zwei bis drei Jahren für das Obwaldner Unternehmen. Sie führen filigrane Arbeitsschritte aus, die für die Fertigung von präzisen Antriebssystemen notwendig sind. Aber auch langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die teilweise seit über 30 Jahren für das Unternehmen tätig sind, besuchen den Unterricht.

Selbstständigkeit fördern

Um neue Arbeitsschritte ausführen zu können, müssen die Arbeitnehmenden

sowohl Schulungsinhalte verstehen als auch schriftliche Arbeitsanweisungen nachvollziehen können. Ebenso qualitätsrelevant für einen reibungslosen Produktionsablauf ist die Kommunikation mit den Vorgesetzten. Um all diese Anforderungen erfüllen zu können, müssen die Mit-

arbeitenden über arbeitsplatzorientierte Grundkompetenzen in der Landessprache verfügen.

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer werden mittels Sprachkursen fit für den Arbeitsalltag und neue Aufgaben gemacht. «Die einzelnen Mitarbeitenden sollen aufgrund des Kursbesuchs selbstständiger werden», sagt Amir Mujkic, Leiter einer Produktionslinie. «Es ist uns ein Anliegen, dass Mitarbeitende Arbeitsanweisungen verstehen und bei Unklarheiten oder Schwierigkeiten Fragen äussern können. Diese Selbstständigkeit führt zur Sicherstellung unserer Produktqualität.»

Patrizia May, Personalentwicklerin, erklärt: «In den Basis-Ausbildungen haben einige Mitarbeitende Mühe, den Erklärungen des Kursleiters zu folgen. Das führt teils zu Fehlern und Missverständnissen. Auch besteht die Gefahr, dass neue Ideen von Mitarbeitenden auf der Strecke bleiben und nicht weiterverfolgt werden.»

Massgeschneiderte Kurse direkt am Arbeitsplatz

Um die hohe Qualität und Produktivität in der Fertigung beibehalten oder noch

Hightech-Motoren aus der Schweiz

Die maxon motor AG ist eine Anbieterin von präzisen Kleinmotoren bzw. Antriebssystemen mit Hauptsitz in Sachseln, Kanton Obwalden. Das Unternehmen entwickelt und produziert Motoren, dazu passende Planeten-, Stirnrad- und Sondergetriebe, Ansteuer- und Regelelektronik sowie pulverspritzgegossene Keramikteile. Maxon-Motoren bewegen beispielsweise die Nasa-Rover auf dem Mars. Zudem sind sie in Insulinpumpen, chirurgischen Geräten, humanoiden Robotern oder in präzisen Industrieanlagen eingebaut.

Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 2600 Mitarbeitende, davon über 1200 in Sachseln. Es erwirtschaftete 2017 einen Umsatz von 459 Millionen Schweizer Franken. Weitere Produktionsstandorte befinden sich in Sexau (Deutschland), Veszprém (Ungarn), Cheonan (Korea), Suzhou (China), Neyron (Frankreich), Enschede (Holland) und Taunton (USA).

Förderschwerpunkt Grundkompetenzen am Arbeitsplatz

Neue Technologien und Organisationsprozesse verändern die Anforderungen an Mitarbeitende. Damit diese den Anschluss nicht verpassen und im Erwerbsleben verbleiben können, unterstützt das SBFI seit Januar 2018 Weiterbildungsangebote zur Stärkung von Grundkompetenzen am Arbeitsplatz.

Die finanzielle Unterstützung des Bundes beschränkt sich auf Massnahmen zum Erwerb von arbeitsbezogenen Grundkompetenzen. Diese müssen massgeschneidert sein und im Rahmen eines Weiterbildungsangebots von Branchenfonds oder Organisationen der Arbeitswelt geführt oder als unternehmensinterne Weiterbildung angeboten werden. Die Weiterbildungen müssen in einem engen Bezug zum konkreten Arbeitsalltag und seinen Herausforderungen stehen. Das Gelernte soll sofort und sowohl für Arbeitnehmer wie auch für Arbeitgeber gewinnbringend eingesetzt werden können.

Die vom Bund unterstützten Massnahmen richten sich an alle in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis stehenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Förderbedarf im Bereich Grundkompetenzen. Die Unterstützung des Bundes erfolgt über eine Pauschale von 15 Franken pro Lektion pro teilnehmende Person. Zudem kann bei der Entwicklung einer neuen Bildungsmassnahme, unabhängig von deren Dauer, ein Pauschalbeitrag von 3000 Franken geltend gemacht werden.

weiter steigern zu können, hat sich das Unternehmen entschieden, in die Grundkompetenzen seiner Arbeitnehmenden zu investieren. Die Sprachkurse sind speziell auf den Arbeitsplatz der Teilnehmenden zugeschnitten. Das Gelernte kann deshalb direkt im Arbeitsalltag geübt und angewendet werden. Die Doppellektionen sind beispielsweise Themen wie «Präsentation von Arbeitsgeräten und Aufgaben», «Arbeitshygiene» oder «Verhalten im Brandfall» gewidmet. Zudem werden die Kursbesucherinnen und -besucher explizit von der Lehrperson aufgefordert, konkrete Beispiele für sprachliche Schwierigkeiten am Arbeitsplatz mitzubringen, damit diese Situationen geübt werden können und einen direkten Nutzen im Arbeitsalltag bringen. Die Sprachlehrerin erhält zudem Unterlagen von obligatorischen Schulungen, deren Inhalte die Mitarbeitenden am Arbeitsplatz kennen müssen. Im Kurs werden die Unterlagen besprochen, Fragen geklärt, Vokabular erarbeitet und Sätze geübt. Aber auch basale Bereiche der deutschen Grammatik und ein Grundvokabular werden erlernt.


Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sind motiviert, sich besser verständigen und grammatikalisch korrekt schreiben zu können. «Einerseits verstehe ich so besser, was mir mein Vorgesetzter erklärt. Andererseits benötige ich die deutsche Sprache auch, um die Autoprüfung zu bestehen und die Hinweise meines Arz-

tes aufnehmen zu können», sagt eine Kursbesucherin.

Eine Herausforderung seien die unterschiedlichen Lerntempi der Kursteilnehmenden, weiss Larissa Lehner, die als Lehrperson für die Sprachschule Smart-Talk arbeitet. Patrizia May fügt hinzu: «Insbesondere ältere Mitarbeiterinnen benötigen etwas mehr Lernzeit und machen kleinere Fortschritte. Was wir bereits jetzt sagen können: Die Teilnehmenden haben grosse Freude am Lernen. Die Kurse sind ein Erfolg, sie haben Anklang gefunden, werden als Wertschätzung wahrgenommen und stärken das Selbstbewusstsein der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.»

Kontakt

Theres Kuratli, SBFI
Stv. Leiterin Ressort Weiterbildung und
Projektförderung

 +41 58 464 20 86

 weiterbildung@sbfi.admin.ch

Weitere Informationen

 www.sbfi.admin.ch/einfach-besser